

J

Jahresbericht

über das
Aargauische Lehrerseminar Wettingen
Schuljahr 1959/60

Erstattet
von Dr. Paul Schaefer
Direktor

I. Aufsichtsbehörden	3
II. Lehrer	4
III. Schüler	7
IV. Gesetzliche und reglementarische Bestimmungen	15
V. Unterricht	15
VI. Aus der Schul- und Hauschronik	18

Jahresbericht

über das

Verhalten der Arbeiter in den

Jahren 1911/12

von

Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Verlag von

Verlag von

Verlag von

Verlag von

I. Aufsichtsbehörden

Seminarkommission

Herr Erziehungsdirektor *E. Schwarz*, Präsident
Herr *K. Aeschbach*, Gemeindeammann, Fabrikant, Reinach
Herr *J. Andermatt*, Posthalter, Merenschwand
Herr Dr. *M. Brentano*, Apotheker, Brugg
Herr Dr. *R. Buchmann*, Kantonsschulprofessor, Aarau
Herr *E. Haller*, Lehrer, Windisch
Herr *A. Helbling*, Pfarrer, Aarau
Herr *K. Steiner*, Landwirt, Oberkulm
Herr *H. Strebel*, Bezirkslehrer, Baden

Patentprüfungskommission

Herr Erziehungsrat *Th. Ender*, Bezirkslehrer, Muri
Herr *V. Steiger*, Kantonsschulprofessor, Aarau
Herr *H. Strebel*, Bezirkslehrer, Baden

Experte für die Musikprüfungen

Herr *E. Obrist*, Musikdirektor, Zofingen

Turnexperte für die Uebungsschule

Herr *H. Bofhard*, Sekundarlehrer, Wettingen

Die *Seminarkommission* tagte gemeinsam mit dem Erziehungsrat anlässlich von Probelektionen am 15./16. Dezember 1959 und am 21. Januar 1960 und stellte die Wahlvorschläge für die Lehrstellen für Deutsch und Mathematik auf. Am 29. März wurde sie durch den Herrn Hochbaumeister über das Bauwesen orientiert: bisher Durchgeführtes; Geplantes, insbesondere Neubau einer Uebungsschule.

Auf Ende des Schuljahres reichten zwei Mitglieder wegen Ueberlastung durch andere Aemter ihren Rücktritt ein: Herr Karl Steiner hat der Kommission seit 1944 angehört, Herr Ernst Haller seit 1953. Beide haben stets viel Interesse und Verständnis für unsere Schule bezeugt und ihr in mancherlei Sonderaufträgen (Aufnahmeprüfungen, Auswahlkommissionen, Zensuransprachen) wertvolle Dienste geleistet. Wir bleiben ihnen dafür dankbar.

II. Lehrer

Schulleitung

Direktor: Dr. *Paul Schaefer*
Stellvertreter des Direktors: *Karl Grenacher*
Aktuar der Lehrerkonferenz: *Dr. Heinrich Meng*
Konviktleiter: *Walter Basler*
Sekretärin der Direktion: *Trudy Meier-Kunz*

Hauptlehrer

Herr Dr. *Bürtschi Hans E.* (1957): Geschichte, Englisch
Herr *Basler Walter* (1937): Gartenbau, Obstbau, Buchführung
Herr Dr. *Ebnetor Theodor* (1957): Französisch, Italienisch
Herr *Frey Emil* (1955): Handfertigkeit
Herr Dr. *Frey Ernst* (1930): Mathematik, Physik
Herr *Geißmann Josef* (1953): Methodik, Lehrübungen und Unterricht an der mittleren Uebungsschule
Herr *Gisi Georg* (1954): Methodik, Lehrübungen und Unterricht an der unteren Uebungsschule
Herr *Grenacher Karl* (1931): Gesang, Musiktheorie, Klavier- und Orgelspiel, protestantische Kirchenmusik
Herr *Hofer Max* (1943): Turnen
Herr *Kuhn Walter* (1956): Zeichnen und Schreiben
Herr Dr. *Meng Heinrich* (1948): Deutsch, Latein
Herr *Minnig Werner* (1957, Hauptlehrer 1959): Klavier
Herr *Müller Otto* (1943): Methodik, Lehrübungen und Unterricht an der oberen Uebungsschule
Herr Dr. *Oettli Max* (1935): Naturkunde, Geographie, Chemie
Herr Dr. *Schaefer Paul* (1938): Pädagogik, Geschichte
Herr *Steinmann Leo* (1955): Orgel- und Klavierspiel, katholische Kirchenmusik, Schola Gregoriana
Herr Dr. *Vogelsang Heinz* (1951): Deutsch, Geschichte, Volkswirtschaftslehre, Religionsgeschichte, Bibliothekar
Herr Dr. *Zehnder Alfons* (1957): Biologie, Chemie, Geographie

Die beiden Uebungslehrer Geißmann und Gisi sind durch Beschluß des Regierungsrates vom 26. Juni 1959 auf den 1. Januar 1960 hin auch besoldungsmäßig zu Seminarlehrern befördert und damit ihren Kollegen in Aarau und Wettingen gleichgestellt worden, was ihrem Pensum und der Bedeutung ihrer Tätigkeit entspricht.

Am 10. September 1959 bewilligte der Regierungsrat die Errichtung zweier neuer Hauptlehrerstellen. Als Lehrer für Deutsch und weitere Fä-

cher wurde am 8. Januar 1960 der bisherige Hilfslehrer *Herr Dr. Albert Hauser* gewählt. Herr Hauser, geboren 1927, ist in Dießenhofen und Baden aufgewachsen, durchlief das Seminar Wettingen 1943—47, unterrichtete einige Jahre an einer dörflichen Oberschule und studierte dann in Zürich Germanistik, Geschichte und Französisch. Er promovierte 1958 bei Prof. E. Staiger mit einer größeren Dissertation über «Gottfried Keller, Geburt und Zerfall der dichterischen Gestalt». Nach Stellvertretungen und Hilfslehrertätigkeit an den Bezirksschulen von Gränichen und Baden trat er im Frühling 1958 in den Dienst des Seminars.

Die erste Ausschreibung einer zweiten Lehrstelle für Mathematik und Physik war völlig ergebnislos. Auf zweiten Anrieb aber meldete sich neben einigen sehr gut ausgewiesenen Bezirksschullehrern Herr *August E. Süßtrunk*, von Winterthur, geb. 1915, aufgewachsen in Wettingen, wo er 1931—35 das Seminar absolvierte. Nach anfänglicher Lehrtätigkeit an Gemeindeschulen studierte er an der Abteilung für Mathematik und Physik der ETH und erwarb 1942 das Diplom als Physiker. Abgesehen von Stellvertretungen am Technikum Winterthur und an der Kantonsschule Chur arbeitete er als Assistent für Geophysik an der ETH bis 1948, seither als Teilhaber und zuletzt Inhaber einer Firma für geophysikalische Untersuchungen. Seit 1958 hat Herr Süßtrunk einen Lehrauftrag für Geophysik an der Universität Bern. Durch seine Wahl am 26. Februar 1960 glauben wir der Schule eine vielseitig erfahrene Kraft zurückgewonnen zu haben.

Hilfslehrer

- Herr *Frey Peter* (1958): Klavier
Herr *Frey Werner* (1958): Turnen
Herr *Fricker Franz* (1956): Englisch
Herr *Guignard Eric* (1958): Cello
Herr *Haemig Paul* (1958): Querflöte
Herr Dr. *Hauser Albert* (1958): Deutsch, Französisch, Geschichte
Herr Dr. *Heimgartner Elmar* (1959): Latein
Herr Dr. *Hochuli Emil* (1959): Italienisch
Herr *Hintermann Oskar* (1956): Handfertigkeit an der Uebungsschule
Herr Dr. *Hunziker Jakob* (1956): Mathematik
Herr *Janett Valentin* (1958): Handfertigkeit
Herr *Keller Otto* (1957): Gartenbau
Herr *Meier Gotthold* (1958): Handfertigkeit an der Uebungsschule
Herr *Meier Walter* (1959): Mathematik
Herr *Merkli Oswald* (1955): Violine, Orchester, Kammermusik
Herr Dr. *Näf Reinhard* (1955): Hygiene
Herr *Rüegg Max* (1919): Voline (Hauptlehrer an der Kantonsschule)
Herr *Vogt Werner* (1958): Handfertigkeit an der Uebungsschule
Herr *Waßmer Paul* (1959): Handfertigkeit

Im Zusammenhang mit Umorganisationen scheidet auf Ende des Berichtsjahres aus die Herren Walter Meier und Paul Waßmer. Ferner überraschenderweise Herr Oswald Merkli, der uns seit fünf Jahren ausgezeichnete Dienste geleistet hat. Er erteilt den größeren Teil des Violinunterrichts und hat unser Schulorchester neu aufgebaut. Unsere Bemühung, ihn durch feste Wahl dem Seminar zu erhalten, hat nicht rechtzeitig zum Ziel geführt. Herr Merkli übernimmt ein volles Pensum an der Bezirksschule Baden. Wir danken den scheidenden Helfern herzlich für ihre Dienste.

Stellvertretungen

Während ihres Militärdienstes wurden vertreten:

Das ganze zweite Quartal: Herr *Werner Frey* durch Herrn *Walter Graf*.

27. Oktober bis 13. November: Herr *Fr. Fricker* durch Fräulein *A. Tanner*.

30. Oktober bis 13. November: Herr *Dr. Zehnder* durch Herrn *Riwar*.

16. November bis 5. Dezember: Herr *Walter Meier* durch Herrn *Othmar Buser*.

26. November bis 12. Dezember: Herr *Dr. Hauser* durch Herrn *Anton Keller*.

Uebungsklassen

Fräulein *Fuhrer Hedwig* (1953): Unterstufe

Herr *Hintermann Oskar* (1953): Mittelstufe

Herr *Fuchs Albert* (1953): Sekundarschule

Landeskirchliche Religionslehrer

Herr Katechet *W. Baier*, Aarau (römisch-katholisch)

Herr Pfarrer *J. Hoefliger*, Aarau (christ-katholisch)

Herr Pfarrer *Dr. Roger Ley*, Unterentfelden (evangelisch-reformiert)

Schularzt

Herr Dr. med. *Reinhard Naef*, Wettingen

III. Schüler

Mit * sind die internen Schüler bezeichnet, mit ** die halbexternen (Zimmer im Dorf, Kost im Konvikt). Angegeben sind der Heimatort und der Wohnort der Eltern.

Klasse Ia

Klassenlehrer: Dr. Meng

* 1. Amsler Max	Densbüren, Staufen	28. 9. 43
2. Bechter Ernst	Oftringen, Brugg	6. 2. 43
3. Birchmeier Walter	Würenlingen	8. 7. 43
4. Bolliger Hans	Schloßrued, Baden	28. 6. 43
* 5. Frey Hans Werner	Densbüren, Aarau	12. 12. 42
* 6. Haller Franz	Reinach, Rombach	19. 1. 42
7. Huber Alfred	Zürich und Barga, Lenzburg	5. 12. 41
8. Küng Guido	Gebenstorf	6. 10. 43
* 9. Landis Bruno	Zürich, Beinwil a. S.	12. 11. 42
10. Marti Kurt	Othmarsingen	8. 2. 43
11. Merkli Oswald	Wettingen, Nußbaumen	9. 5. 43
* 12. Meyer Georges	Wohlen	29. 9. 43
13. Riner Max	Zeihen, Umiken	22. 1. 43
* 14. Schib Willi †	Möhlin	3. 8. 43
15. Schießler Robert	Diesbach GL, Aarau	6. 3. 42
* 16. Schmid August †	Kaiseraugst	19. 1. 42
17. Schneider Jürg	Pieterlen, Aarau	12. 2. 42
* 18. Spörri Bernhard	Sternenberg ZH, Oberentfelden	18. 12. 41
* 19. Stettler Anton	Langnau i. E., Fahrwangen	25. 9. 43
* 20. Vock Robert	Wohlen	24. 12. 41
* 21. Widmer Georg	Schafisheim, Coßau SG	30. 4. 42
* 22. Wille Franz	Wetzikon ZH, Wohlen	10. 5. 43

† ausgetreten am Ende des Sommersemesters

Klasse Ib

Klassenlehrer: Dr. Vogelsang

1. Baldinger Friedrich	Zürich und Rekingen, Rohr AG	22. 12. 41
* 2. Bretscher Ulrich	Winterthur, Magden	2. 10. 43

° 3. Bruderer Hansjakob	Trogen, Burg	14. 5. 43
4. Egger Ulrich	Adelboden, Lenzburg	21. 9. 42
5. Flückiger Ueli	Solothurn, Würenlos	17. 3. 42
° 6. Frey Heinz	Holderbank, Gränichen	22. 2. 43
° 7. Haller Manfred	Menziken	18. 4. 43
8. Hochstraßer Eduard	Winterthur, Brugg	6. 8. 43
° 9. John Marcel †	Eiken	30. 8. 43
10. Keller Jürg	Unterbözberg, Umiken	20. 2. 43
° 11. Münch Anton	Schwarzhäusern BE, Reinach	14. 2. 43
° 12. Oeschger Franz	Oberhofen AG	7. 8. 43
13. Osterwalder Kurt	Matzingen TG und Baden, Baden	11. 5. 43
° 14. Ruf Ernst	Murgenthal	10. 5. 43
15. Schärer Heinz	Rumendingen, Döttingen	30. 7. 43
16. Schmid Stefan	Schübelbach, Wohlen	15. 4. 43
17. Schneider Hans Rudolf	Rubigen, Rüfenach	31. 1. 43
° 18. Sidler Klaus	Littau, Fahrwangen	9. 12. 42
19. Spinnler Peter	Seltisberg BL, Gebenstorf	17. 4. 43
20. Trottmann Peter	Rottenschwil, Baden	26. 6. 43
° 21. Vögele Arthur	Leuggern-Hettenschwil	8. 6. 43
° 22. Weber Samuel	Burg	16. 4. 43

† ausgetreten am Ende des Sommersemesters

Klasse I c

Klassenlehrer: Dr. Hauser

° 1. Bamert Marcel	Tuggen SZ, Wohlen	18. 10. 43
2. Egloff Fabian	Wettingen	24. 5. 42
° 3. Geißmann Bernhard	Mandach, Zofingen	29. 1. 43
° 4. Graber Hanspeter	Oftringen	14. 12. 43
° 5. Güntert Gerhard	Mumpf, Kölliken	26. 3. 43
6. Haller Christian	Gontenschwil, Suhr	28. 2. 43
7. Hintermann Walter	Spreitenbach	26. 10. 42
8. Hurter Ueli	Affoltern a. A., Baden	12. 1. 43
° 9. Kellenberger Hans	Unterkulm, Zofingen	21. 4. 43
10. Knecht Anton	Schneisingen	15. 12. 43
11. Kyburz Hansheini	Erlinsbach, Aarau	20. 6. 43
12. Leder Rudolf	Nottwil, Aarau	18. 2. 43
° 13. Leuenberger Peter	Staffelbach, Schmiedrued	5. 12. 42
14. Lüscher Alfred	Muhen, Lenzburg	22. 8. 43
15. Marchesi Jost	Gebenstorf, Untersiggenthal	1. 12. 43
° 16. Maurer Ernst	Schmiedrued	15. 6. 43

17. Neuhaus Georges	Zeihen und Baden, Baden	22. 12. 42
18. Senn Pierre	Auenstein, Wettingen	22. 9. 43
19. Strauß Otto	Bauma ZH, Aarau	28. 4. 42
*20. Wiederkehr Arthur	Gontenschwil	13. 7. 43
*21. Zaugg Christian	Wyßbachen BE, Aarburg	11. 9. 43
*22. Zinniker Hans	Strengelbach, Bottenwil	30. 4. 43

Klasse II a

Klassenlehrer: Dr. Bärtschi

** 1. Berner Walter	Unterkulm	27. 9. 42
* 2. Bertschi Anton	Dürrenäsch	25. 7. 42
3. Brügger Roger	Frutigen, Wettingen	15. 4. 42
* 4. Erne Leo	Leuggern, Hettenschwil	12. 5. 42
5. Flory Bruno	Wohlen, Ennetbaden	1. 9. 42
6. Frey Martin	Basel, Neuenhof	11. 5. 41
** 7. Haller Jürg	Schloßrued, Küttigen	8. 11. 41
8. Härdi Rudolf	Thalheim, Windisch	13. 6. 42
* 9. Hunziker Werner	Bottenwil, Zofingen	25. 2. 42
10. Imholz Peter	Kirchberg SG, Baden	3. 6. 42
11. Jaeger Robert	Mels SG, Brugg	21. 10. 42
12. Koch Herbert	Niederrohrdorf	20. 7. 42
13. Küng Max	Baden	4. 8. 42
14. Lienhard Toni	Bözingen, Wettingen	15. 8. 42
*15. Loetscher Heinz	Basel	5. 12. 41
*16. Melzer Alex	Laufenburg	20. 10. 42
17. Moor Hans	Hasliberg BE, Aarau	17. 3. 41
18. Müller Ulrich	Näfels, Neuenhof	7. 5. 42
*19. Obrist Urs	Sulz bei Laufenburg	15. 12. 42
20. Schott Hansruedi †	Meinisberg BE, Wettingen	9. 10. 42
*21. Widmer Ernst	Heimiswil BE, Uffikon LU	21. 3. 41

† ausgetreten am Ende des Sommersemesters

Klasse II b

Klassenlehrer: K. Grenacher

* 1. Bär Ernst	Menziken, Vordemwald	5. 7. 42
2. Baumann Philipp	Coßau ZH, Wettingen	26. 10. 42
3. Bohren Paul	Saanen, Wettingen	29. 6. 42
4. Bugmann Peter	Döttingen	24. 1. 42
* 5. Christen Hans	Affoltern i. E., Zofingen	19. 1. 42
* 6. Hächler Arthur	Gränichen, Menziken	2. 10. 42

° 7. Hollinger Viktor	Wil bei Etzgen	15. 1. 42
8. Killer Alban	Turgi, Turgi-Wil	21. 2. 42
° 9. Lienhard Max	Buchs, Aarau	9. 3. 42
°10. Lotter Max	Aarau, Wettingen	22. 1. 42
°11. Lüthy Paul	Holziken, Strengelbach	15. 10. 42
12. Oettli Peter	St. Gallen, Wettingen	27. 8. 41
13. Peterhans Erich	Fislisbach	25. 8. 42
°14. Plüß Urs	Vordemwald, Murgenthal	18. 9. 42
°15. Schmid Max	Seon, Dürrenäsch	14. 9. 42
°16. Schmid Willi	Möriken, Ruppertswil	14. 5. 42
17. Schwarz Kurt	Remigen, Turgi	30. 9. 41
°18. Schweizer Urs	Magden, Buchs	12. 8. 42
°19. Troxler Felix	Gunzwil LU, Felsenau	13. 2. 42
20. Wernli Kurt	Riniken, Vogelsang	3. 6. 42
°21. Widmer Fredy	Gränichen	10. 10. 42
°22. Widmer Roland	Oftringen	17. 11. 41

Klasse II c

Klassenlehrer: Dr. Ebnetter

1. Albiez Karl	Neerach, Nußbaumen	24. 4. 41
2. Boesch Walter	Neßlau SG, Ennetbaden	9. 6. 41
° 3. Charen Enrico	Schöftland	5. 1. 42
° 4. Fischer Hanspeter	Rümikon, Möhlin	31. 5. 42
5. Fuchs Hanspeter	Wängi TG, Aarau	25. 10. 42
° 6. Gautschi Kurt	Reinach, Menziken	20. 1. 42
7. Geißberger Rolf	Remigen, Brugg	1. 11. 42
° 8. Gertsch Heinrich	Basel, Rheinfelden	31. 3. 40
° 9. Grenacher Hansueli	Leibstadt, Gränichen	26. 1. 42
10. Güller Walter	Hüttikon, Würenlos	13. 2. 41
°11. Hoffmann André	Winterthur, Aarau	1. 8. 42
°12. Humm Bruno	Kirchleerau	22. 6. 42
13. Müller Hannes	Vordemwald, Neuenhof	11. 5. 42
14. Obrist Karl	Brugg	27. 6. 42
°15. Räber Eugen	Merenschwand, Benzenschwil	30. 5. 42
°16. Rohrer Theo	Eiken, Gipf-Oberfrick	19. 7. 42
°17. Schönauer Erich	Leutmerken-Griesenberg, Kölliken	14. 2. 43
°18. Siegrist Ernst	Meisterschwanden, Bremgarten	21. 1. 42
°19. Widmer Hansruedi	Gränichen	24. 4. 42
°20. Widmer Peter	Heimiswil BE, Aarau	29. 1. 42
°21. Zimmermann Edgar	Döttingen, Rekingen	30. 7. 42
°22. Zuberbühler Walter	Herisau, Reinach	16. 6. 42

Klasse III a

Klassenlehrer: Dr. Zehnder

1. 42	1. Biedermann Walter	Winznau SO, Baden	10. 3. 41
2. 42	** 2. Binder Martin	Baldingen	21. 4. 39
3. 42	* 3. Blattner Hans-Ulrich	Küttigen, Villmergen	31. 5. 41
1. 42	* 4. Brack Ulrich	Bözen, Brittnau	5. 12. 40
10. 42	* 5. Buchs Hans	Lenk, Frick	7. 1. 41
8. 41	* 6. Bürge Josef	Hornussen	27. 7. 41
8. 42	7. Burkhardt Alban	Matzendorf SO, Baden	22. 10. 37
9. 42	** 8. Dietiker Jakob	Hirschtal	4. 1. 41
9. 42	9. Doppler Thomas	Stallikon, Baden	14. 8. 41
5. 42	10. Fausch Walter	Zürich, Birr	31. 7. 40
9. 41	11. Fischer Herbert Stefan	Niederrohrdorf, Turgi	27. 3. 40
8. 42	* 12. Hophan Franz Peter	Näfels GL, Buchs	7. 4. 41
2. 42	* 13. Huber Edgar	Dättwil, Baden	27. 5. 35
6. 42	14. Keller Urs	Unterbözberg, Othmarsingen	26. 11. 41
10. 42	** 15. Koechlin Beat	Baselstadt, Bottenwil	20. 3. 41
11. 41	** 16. Linder Christian	Brienz, Rothrist	10. 8. 41
	17. Lobsiger Ernst	Zürich	25. 4. 40
	** 18. Müller Hans-Peter	Engelberg OW, Aarau	12. 7. 41
	** 19. Müri Werner	Schinznach Dorf, Reinach	22. 12. 41
	20. Riniker Hansjörg	Habsburg, Buchs	24. 2. 41
	21. Schuppisser Ludwig	Niederrohrdorf	22. 12. 41
	* 22. Stenz Isidor	Sulz, Künten	4. 9. 41
	* 23. Vögeli Ernst	Etzwil-Leuggern, Kleindöttingen	1. 9. 41
	24. Widmer Gerhard	Schneisingen, Wettingen	3. 10. 40
	25. Wiederkehr René	Muri, Wettingen	6. 8. 41
	26. Wildi Markus Theodor	Schafisheim, Aarau	12. 4. 41
	27. Witzig Rudolf	Laufen-Uhwiesen, Wettingen	10. 10. 41
	28. Zingg Werner	Rothenhausen TG, Baden	26. 3. 41

Klasse III b

Klassenlehrer: Dr. Vogelsang

2. 43	1. Arrigoni Walter	Thalheim, Schinznach Dorf	8. 1. 41
1. 42	* 2. Bergamin Heinz	Zurzach	19. 4. 41
4. 42	3. Brengard Hans	Nußbaumen	11. 6. 41
1. 42	* 4. Bütler Adalbert	Auw	3. 11. 40
7. 42	** 5. Ernst Karl	Basel, Reinach	25. 7. 40
6. 42	6. Friedli Max	Seeberg BE, Hausen	9. 7. 41

7. Ging Hansruedi	Thalheim, Nußbaumen	5. 7. 41
° 8. Gürber Walter	Rain LU, Reinach	22. 7. 41
° 9. Härdi Alfred	Staufen, Zofingen	31. 12. 41
°10. Keller Ulrich	Frick	21. 10. 41
°°11. Locher Urs	Aarau und Ems, Brittnau	31. 7. 40
12. Manz Urs	Zürich, Neuenhof	23. 2. 40
13. Märki Peter	Mandach, Villigen	27. 3. 41
°14. Maurer Max	Schmiedrued, Oberkulm	17. 9. 41
15. Müller Leander	Tegerfelden, Döttingen	23. 8. 41
°16. Müller Paul	Möhlín, Reinach BL	25. 12. 39
17. Muntwyler Ewald Joseph	Remetschwil, Aarau	12. 11. 41
°18. Pfenninger Fritz	Hinwil ZH, Meisterschwanden	25. 9. 41
°19. Regez Alfred	Oberwil i. S., Schöftland	6. 1. 41
°20. Sandmeier Ulrich	Fahrwangen	21. 7. 41
°21. Sidler Ulrich	Littau LU, Fahrwangen	7. 10. 41
°22. Studler Rudolf	Seengen	18. 4. 41
23. Widmer Peter	Oberentfelden, Aarau	8. 9. 41
°°24. Widmer Willi	Gränichen, Aarau	16. 6. 41

Klasse IV a

Klassenlehrer: W. Kuhn

1. Ackermann Heinz	Hendschiken, Turgi	31. 12. 40
°° 2. Baer Jörg	Menziken, Zürich	6. 12. 39
°° 3. Belser Josef	Wölflinswil	7. 7. 40
4. Brändli Paul	Unterbözberg, Windisch	30. 10. 40
°° 5. Bürki Heinz	Langnau BE, Zofingen	1. 8. 40
°° 6. Fasler Armin	Densbüren, Kölliken	13. 5. 40
7. Fischer Walter	Stetten	25. 7. 39
°° 8. Gerhardt Hansjürgen	Hünenberg, Buchs	18. 6. 39
°° 9. Gloor Paul	Birrwil, Zürich	4. 8. 39
10. Häusermann Kurt	Egliswil, Gebenstorf	26. 8. 40
°°11. Käch Kurt	Buttisholz, Muri	1. 7. 40
°°12. Koch Christoph	Villmergen	12. 10. 40
°°13. Lienhard Othmar	Buchs	14. 6. 39
°14. Lüthi Karl	Rüderswil BE, Muttenz	28. 12. 39
15. Meyer Bernhard	Frauenfeld, Würenlos	12. 12. 39
°16. Roth Hansulrich	Obererlinsbach, Rombach	20. 3. 40
°17. Schmid Robert	Obererlinsbach, Teufenthal	19. 12. 40
18. Schneider Bernhard	Würenlingen, Ennetbaden	8. 12. 39
°19. Stämpfli Hans-Peter	Kirchlindach, Menziken	1. 5. 40
°20. Studer Robert	Graben bei Herzogenbuchsee, Zofingen	23. 6. 40

21. Suter Paul	Freienwil, Nußbaumen	16. 3. 40
*22. Wildi Karl	Schafisheim, Ruppertswil	26. 5. 39
*23. Zimmermann Leonhard	Döttingen, Kleindöttingen	30. 11. 40

Klasse IV b

Klassenlehrer: Dr. Frey

** 1. Basler Andreas	Zeihen	15. 8. 40
** 2. Brunner Herbert	Reiden LU, Klingnau	1. 11. 40
** 3. Burr Hans	Staffelfelden (Elsaß)	20. 9. 37
** 4. Dütsch Georges	Dotnacht TG, Murgenthal	6. 5. 40
5. Eggenberger Uli	Grabs SG, Wettingen	25. 10. 40
* 6. Frauchiger Max	Wyßachen BE, Safenwil	30. 4. 40
** 7. Graf Marcel	Lauterbrunnen, Menziken	21. 4. 40
* 8. Haas Paul	Schönenwerd, Brittnau	8. 7. 40
9. Hager Fritz	Kandersteg, Spreitenbach	8. 9. 40
**10. Hauser Anton	Hägenschwil SG, Muttenz	2. 8. 40
11. Kaspar René	Oberkulm, Turgi	1. 9. 40
12. Keller Werner	Baden	30. 6. 40
13. Meier Peter	Hellikon, Ennetbaden	28. 4. 40
*14. Meuwly Peter	St. Antoni FR, Zufikon	23. 12. 40
15. Oppenheim Roy	Baden	2. 9. 40
16. Peter Max	Unterschlatt TG, Brugg	26. 4. 40
17. Schaerer Hansruedi	Zürich, Baden	16. 10. 40
18. Seiler Urs	Mägenwil	16. 5. 40
**19. Sonderegger Hanspeter	Zürich, Aarau	21. 4. 40
**20. Suter René	Seon, Wohlen	4. 10. 40
**21. Voegeli Rudolf	Herbligen BE, Wildegg	30. 8. 40
22. Wenzinger Felix	Schneisingen	20. 1. 40
*23. Wirth Urs	Waltenschwil, Bremgarten	13. 8. 39
24. Wollschlegel Urs	Dulliken, Ennetbaden	22. 2. 39

Statistik

Schülerzahl

	Zu Beginn des Schuljahres		Am Ende des Schuljahres
I a	22	— 2	20
I b	22	— 1	21
I c	22		22
II a	21	— 1	20
II b	22		22
II c	22		22
III a	28		28
III b	24		24
IV a	23		23
IV b	24		24
	230	— 4	226

Wohnort der Schüler

In Internat wohnten	91
Im Halbexternat wohnten (Mietzimmer, Kost im Konvikt)	29
Bei den Eltern oder privat wohnten	106
	226

Konfession

	Landeskirchen			
	ref.	röm.-kath.	christ-kath.	andere
I. Klasse	39	24	1	2
II. Klasse	39	25	1	—
III. Klasse	32	20	—	—
IV. Klasse	29	17	—	1
	139	86	2	3

Uebungsschule

Unterstufe (I.—III. Klasse)	11+11+11	Total 33
Mittelstufe (IV.—V. Klasse)	16+19	Total 35
Oberstufe (VI.—VIII. Klasse)	15+ 9+ 8	Total 32

IV. Gesetzliche und reglementarische Bestimmungen

Diese wurden abgedruckt im Jahresbericht 1958/59. Ein Separatabzug kann an Interessenten abgegeben werden.

V. Unterricht

Gemäß Beschluß der Seminarkommission vom 29. Mai 1920 wird der Lehrstoff, da er sich im wesentlichen immer gleich bleibt, nur alle vier Jahre aufgeführt.

Tabellen der Unterrichtsstunden, Lehrstoff und Lehrmittel sind im Jahresbericht von 1958/59 verzeichnet, der an Interessenten noch abgegeben werden kann.

Besuch der Freifächer

Klasse	Englisch	Italienisch	Latein	Religionslehre
I a	16	7	4	11
I b	21	—	3	6
I c	11	17	3	3
		} 24	} 10	} 20
II a	12	5	6	2
II b	14	7	3	3
II c	19	—	10	8
		} 12	} 19	} 13
III a	19	3	5	2
III b	17	6	3	14
		} 9	} 8	} 19
IV a	10	7	3	—
IV b	8	11	6	3
		} 18	} 9	
	147	63	46	52

Landwirtschaftslehre, Klasse II a: 16, II b: 12, II c: 21 Schüler

Kirchengesang

	Katholisch	Protestantisch
Sommersemester IV. Klasse	16	14
Wintersemester III. Klasse	19	26
	35	40

Besuch der Instrumentalfächer

	Klavier	Orgel	Violine	Cello	Querflöte
I a	16		7		1
I b	16		6	2	2
I c	21		7		
II a	18		3		1
II b	20		4		1
II c	21		5		
III a	26	8	2		
III b	23	14	8	1	
IV a	22	5	5		
IV b	23	7	2	1	1
	206	34	49	4	6

Die Konzentrationswochen

Wiederum geben wir bloß eine Uebersicht über die Arbeitsgebiete und verweisen Interessenten auf unsere früheren Jahresberichte. Einzelne detaillierte Programme können noch zur Verfügung gestellt werden.

A. 29. Juni bis 4. Juli 1959

I. Klassen, a, b, c: Musikalisch-sprechtechnische Übungswoche. Singen (Karl Grenacher), Sprechtechnik (Dr. Hauser), Elementarmusiktheorie, Übungen im Hören grundsätzlich verschiedener musikalischer Werke (W. Minnig und L. Steinmann), Übung am Instrument (Minnig, Steinmann, Merkli, Guignard, Haemig).

II. Klassen, a, b, c: Landdienst ab 25. Juni.

III. Klassen: Heimatkundliche Arbeitswoche. — IIIa: Standort für 4 Tage: Landwirtschaftliche Schule Frick. (Dr. Bärtschi, Dr. Meng, Dr. Zehnder.) — IIIb: Standort für 5 Tage: Magden, Saal zur Blume, Militärlager durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt. (Dr. Oettli, Dr. Vogel-sang, M. Hofer.)

Klasse IVa: Künstlerisches Gestalten (W. Kuhn.) — Plastisches Gestalten mit Draht und Gips. Farbige Holzschnitte von Schülergruppen nach Skizzen in der Übungsschule. Besuch des Kunstmuseums Basel.

Klasse IVb: 4 Halbtage Physik (Geometrische Optik, Dr. E. Frey). — Je 6 Halbtage in Halbklassen: a) Physikalisches Praktikum (Durchführung und Verarbeitung größerer Versuche) — b) Handfertigkeit: Bau des Modells einer Dezimalwaage für Schulversuche (Emil Frey).

I. Klassen:

Ia: Deutsch: Tiere in Sprache und Dichtung (Klassenlektüre, Gruppenarbeit, Schülervorträge, 7 Halbtage) Dr. Meng. — Zeichnen: Fabeln des Aesop. Eigene Illustrierung, Schrift und Bild, 3 Halbtage. W. Kuhn.

Ib: Biologie: Der Wald (Dr. Zehnder, Exkursionen unter Leitung der Herren Kantonsförster E. Wullschleger und Stadtförster W. Osterwalder). 7 Halbtage. — Zeichnen: Meine Tiere, ein Bilderbuch für kleine Kinder. Schablonen- und Konturdrucke. 3 Halbtage, W. Kuhn.

Ic: Deutsch: Abschluß der Lektüre und Besprechung von Goethes «Götz von Berlichingen». Einstudierung ausgewählter Szenen. 8 Halbtage, Dr. Hauser. — Zeichnen: Bühnenbild dazu. Skizzen und Entwürfe 2 Halbtage, W. Kuhn.

II. Klassen:

Ia: Geschichte: Handel und Gewerbe unserer engeren Heimat im Spätmittelalter. Stadt Baden, Zurzacher Messen, Juden. — Gruppenarbeiten, Klassenexkursion nach Zurzach. Nach den Ferien Ausstellung des verarbeiteten Materials in den Gängen des Seminars (Dr. Bärtschi). — Ein Halbtage Geländeturnen und -spiele. M. Hofer.

Ib: Geschichte: Heimatkunde im Raume Baden-Brugg. Einzel- und Gruppenarbeiten. Schülerführungen in Habsburg, Vindonissa, Königsfelden, Brugg, Baden. Besuch des Landesmuseums. Dr. Vogelsang. — Ausstellung und Turnen wie Ia.

Ic: «Unser Brot.» Das Thema wurde von verschiedenen Gruppen biologisch, ernährungsphysiologisch, technisch, volkskundlich und historisch angegangen. Besuch von Bauernhof, Bäckerei, Molkerei, Mosterei. Blick auf das Hungerproblem in der Welt. Ausstellung im Biologieraum, sogar mit selbst gemahlenem und gebackenem Brot! Dr. Oettli. — Turnen wie Ia.

III. Klassen:

IIIa: Cours de traduction allemand-français. Dr. Ebnetter. Vormittags Klassenarbeit. Nachmittags schriftliche Aufgaben.

IIIb: Fliegen! Physik: Fluglehre (12 Stunden) Dr. Frey. — Flugmodellbau (20 Stunden) Emil Frey. — Exkursion nach Kloten. Modellwettfliegen im Aesch.

IV. Klassen: a und b gemeinsam:

I. Musikalisch-rhythmische Erziehung. Kursleiterin: Frl. Mimi Scheib-lauer. Lockerungs- und Entspannungsübungen. Lektionen mit der Unter-

stufe der Uebungsschule. Uebungen mit Ball, Reifen, Schlaghölzern, Tüchern usw. Der Kurs bot auch den hospitierenden und z. T. mitmachenden Musik- und Turnlehrern eine Fülle von Anregungen. Ein Protokoll des Kurses wurde bereinigt und vervielfältigt.

II. Je ganztägige pädagogische Exkursion: Beobachtungsstation Rüfenach, Erziehungsheim Effingen (IVa) resp. Kasteln (IVb), Schule für minderbegabte Kinder auf Schloß Biberstein (IVa) resp. Schwerhörigen-schule Landenhof (IVb), Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Aarau.

III. Jugendkundliche Orientierungen: Berufsberatung (Herr Dr. Käser, kant. Berufsberater, Aarau). — Sprachfehler und Sprachheilerziehung (Herr H. Petersen, Zürich). Jugendstrafrechtspflege (Dr. Schaefer).

Wir können in diesen Konzentrationswochen manches für die Lehrerbildung Wertvolle vornehmen, wozu der normale Unterrichtsbetrieb keine Möglichkeit bietet. Der Stundenausfall des letzteren wird leichter verschmerzt, seitdem die Verdoppelung der Konzentrationswoche viel bessere Möglichkeiten zu Kompensationen im Laufe der vier Jahre bietet.

VI. Aus der Schul- und Hauschronik

Prüfungen

Patentprüfungen 1960

- 2.— 5. März: Schriftliche Prüfung
- 7.— 9. März: Prüfung in Musik und Turnen
- 17.—21. März: Lehrproben
- 23.—26. März: Mündliche Prüfung

Von den 47 Kandidaten konnten 45 patentiert werden. Von ihnen treten 7 ein Weiterstudium an, davon nur einer ein solches, das nicht ins Lehramt führt. Alle übrigen sind in den Schuldienst getreten, fest gewählt, als Vikar oder Stellvertreter, 4 in Erziehungsanstalten, 1 Kantonsfremder in seiner Heimat.

Sekundarlehrerprüfungen 1959/60

- a) Außerordentliche: 31. August/8. September 1959
- b) Ordentliche: 17. und 25./26. März 1960

Im Herbst wurden 4, im Frühjahr 7 Kandidaten patentiert, während 2 weitere nicht genügten. Ein Kandidat bestand eine Nachprüfung.

Aufnahmeprüfung 1960

Von 95 angemeldeten Kandidaten für die I. Klasse zogen sich vor der Prüfung 6 wieder zurück. 27 wurden abgewiesen und 62 wurden aufgenommen; dazu tritt ein Kantonsschüler über.

In obere Klassen meldeten sich 4 Kandidaten, von denen aber nur einer in die II. Klasse aufgenommen werden konnte.

Für den pädagogischen Jahreskurs meldeten sich 6 Kandidaten und 6 Kandidatinnen.

Stipendien

Die Erhöhung des Kredites auf Fr. 25 000.— erwies sich als sehr berechtigt; meldeten sich doch in der neuen I. Klasse fast doppelt so viele Bewerber für Stipendien als in früheren Jahren. Es konnten nach leicht angepaßten Richtlinien bewilligt werden:

I. Klasse 21 Stipendien mit Fr. 7 030.—

II. Klasse 12 Stipendien mit Fr. 4 660.—

III. Klasse 12 Stipendien mit Fr. 6 420.—

IV. Klasse 12 Stipendien mit Fr. 6 890.—

57 Stipendien mit Fr. 25 000.—

Im Durchschnitt betrug ein Stipendium also Fr. 438.60. An die Kosten: Kostgeld für Interne Fr. 1100.—, direkte Schulausgaben (Bücher, Musikalien, Exkursionen und andere Beiträge je nach Klasse Fr. 150.— bis 400.— jährlich) stellt ein durchschnittliches Stipendium also einen bescheidenen Beitrag dar. Dazu konnten aus den Zinsen der Adrian Schmid'schen Stiftung an 8 Schüler aus dem Fricktal noch Fr. 40.— bis 80.— verteilt werden. Vereinzelte Schüler erhalten auch örtliche Stipendien oder Zuschüsse der Stiftung «Pro Juventute».

Ferien

Sommerferien:	6. Juli bis 9. August
Herbstferien:	5. bis 25. Oktober
Weihnachtsferien:	24. Dezember bis 3. Januar
Frühlingsferien:	4. bis 25. April

Schulreisen

Klasse Ia (Leiter: Herr Dr. Meng). Murten - Avenches - Payerne - Estavayer * - Neuenburg - Chaumont - Chasseral ° - Neuveville - Petersinsel - Biel - Baden.

Klasse Ib (Leiter: Herr Grenacher) Croy Romainmôtier - Vaultion - Dent de Vaultion - Le Pont * - Mont Tendre - Montricher * - Morges - Lausanne - Wettingen.

Klasse Ic: (Leiter: Herr Dr. Schaefer) Lausanne - Nyon - St. Cergue - Cabane de la Dôle * - Crets des Danses - Les Grands Plats - Les Petits Plats - Le Brassu - Le Sentier * - Les Epoisats - Source de l'Orbe - Val-lorbe - Croy - Romainmôtier - Yverdon - Wettingen.

Klasse IIa (Leiter: Herr Dr. Bärtschi) Lugano - San Salvatore - Ca-rona - Morcote - Brusino Arsizio * - Riva San Vitale * Capolago - Bel-lavista - Monte Generoso - Capolago - Lugano - Flüelen - Brunnen - Wettingen.

Klasse IIb (Leiter: Herr Dr. Vogelsang, Herr Robert Schmidt). Bern - Reichenbach - Kiental - Griesalp - Gspaltenhornhütte * - Gamchilücke - Mutthorn - Mutthornhütte * - Petersgrat - Fafleralp - Goppenstein - Spiez - Interlaken - Brünig - Wettingen.

Klasse IIc (Leiter: Herr Dr. Oettli). Airolo - Ossasco - Cristallinapaß - Basodinothütte * - Bignasxo - Locarno - Vira * - Brissago - Ronco - As-cona - Locarno - Wettingen.

Klasse IIIa (Leiter: Herr Hofer). Samedan * - St. Moritz - Sils Maria - Fex-Tal - Sils - Maloja - Vicosoprano * - Promontogno - Soglio - Pro-montogno - Castasegna - Chiavenna - Gravedona - Menaggio * - Por-lezza - Lugano - Wettingen.

Klasse IIIb (Leiter: Herr Dr. Frey). Biel - Yverdon - Romainmôtier * - Dent de Vaultion - Le Pont * - Mont Tendre - Gimel * - Signal de Bougy - Rolle - Wettingen.

Klasse IVa (Leiter: Herr Kuhn). Chur * - Tiefenkaſtel - Bivio - Septi-mer- und Lunghinpaß - Maloja * - Casaccia - Vicosoprano - Soglio - Ca-stasegna - Menaggio * - Lugano - Wettingen.

Klasse IVb (Leiter: Herr Dr. Hauser). Chur * - Pontresina - Alp Grüm - Poschiavo * - Campocologno - Tirano - Sondrio - Colico - Bel-lano * - Varenna - Cadenabbia - Menaggio - Porlezza - Lugano - Wettin-gen.

Schulreisen der Uebungsschulen

1. Klasse: Sulzberg - Greppen - Otelfingen. Bahnfahrt zurück.

2./3. Klasse: Rüsler - Sennenberg - Egelsee - Mutschellen. Bahnfahrt zurück.

4.15. Klasse: Bahnfahrt nach Luzern - Besuch des Verkehrshauses - Schifffahrt nach Kastanienbaum - Marsch über Triebtschen-Höhe nach Luzern - Wettingen.

6.17. Klasse: Luzern - Wohlhusen - Romoos - Napf - Trubschachen - Burgdorf - Olten - Wettingen.

8. Klasse: Olten - Bern - Spiez - Goppenstein - Lötschental - Fafleralp *. Höhenweg zurück nach Kippel. Goppenstein - Spiez - Interlaken - Brienersee - Brünig - Luzern - Zürich - Wettingen.

Dorfschulpraktikum

Die 47 Kandidaten praktizierten vom 26. Oktober bis 7. November in: Aarburg, Birmenstorf, Brengarten, Bözen, Buchs, Dättwil, Döttingen, Ennetbaden, Fislisbach, Frick, Gebenstorf, Geltwil, Kirchdorf, Klingnau, Kölliken, Leibstadt, Lupfig, Merenschwand, Möriken, Muhen, Niederrohrdorf, Nußbaumen, Oberehrendingen, Oberkulm, Oberrohrdorf, Oftringen, Reinach, Remetschwil, Rohr bei Aarau, Rothrist, Rüfenach, Rapperswil, Spreitenbach, Untersiggenthal, Vogelsang/Turgi, Wettingen, Wettingen-Seminar, Windisch, Zufikon.

Wir danken allen Praktikumslehrmeistern für ihre wertvolle Mitarbeit und ihre oft aufschlußreichen Berichte. Einzelne derselben waren allerdings leider schönfärberisch verfaßt und kontrastierten kraß mit mündlichen Verlautbarungen der Berichterstatter.

Da Herr Verwalter W. Basler von der Führung einer Fortbildungsschulabteilung entlastet wurde, schickten wir die IV. Klassen zu einem Hospitium und einer Fragestunde zu den Herren O. Hintermann und W. Vogt in Wettingen, um ihnen wenigstens einen Einblick in diese Schulstufe zu ermöglichen.

Skilager

Noch einmal konnten wir auf Stoos ein gemeinsames Lager für die gesamte Schüler- und fast die ganze Lehrerschaft durchführen. Aber auch das erweiterte Schwyzer Berghaus mußte noch eine Dépendance im neuen Lenzburger Skihaus zuziehen, um unsere Scharen zu fassen. Trotzdem war nichts von Massenbetrieb spürbar. Die seit Jahren sorgfältig aufgebaute, unter Herrn Hofers Oberleitung von den Schülern völlig selbständig gehandhabte Organisation des Kurses und der Hausordnung bewährte sich wiederum vorzüglich. Ohne Unfall und nennenswerte Störung, bei wechselndem Wetter, dessen sonnige Tage aber den Gesamteindruck beherrschen, konnten wiederum sehr schöne Ausbildungserfolge

erreicht werden. Es ist dies nicht selbstverständlich, sondern das Verdienst unseres Turnlehrers, dem einmal auch an dieser Stelle dafür gedankt werden soll. Vom nächsten Winter an sind wir gezwungen, das Lager aufzuteilen, voraussichtlich vertikal gegliedert nach den drei Klassenzügen.

Schularztdienst

1. Die Untersuchung der neu eintretenden Schüler wurde wie üblich während der mündlichen Prüfung durchgeführt. Sie gab keinen Anlaß zur Zurückweisung aus medizinischen Gründen.

2. Die sportärztliche Untersuchung ergab bei allen Schülern normale Kreislaufverhältnisse. Einige Schüler mit funktionellen Herzbeschwerden oder labilem Hochdruck wurden wiederholt nachkontrolliert.

3. Sämtliche Schüler wurden durchleuchtet. Es wurde keine aktive Tuberkulose festgestellt.

4. Die Sprechstunde des Schularztes fand jeweils am Mittwoch vor oder nach der Hygienestunde statt und wurde ziemlich häufig besucht.

5. Die Infektionskrankheiten am Internat des Lehrerseminars hielten sich im Rahmen des Erträglichen. Trotzdem fiel als Mangel auf, daß im Seminar Wettingen kein Krankenzimmer zur Isolation von ansteckenden Kranken vorhanden ist. Als einziger schwerer Unfall beim Turnunterricht ist eine Nierenblutung zu erwähnen. Beim betreffenden Verletzten wurde dabei eine vorbestandene angeborene Nierenanomalie festgestellt. Der Schularzt nahm wie üblich auch am Skilager auf dem Stoos teil. Es ist der guten Organisation und Disziplin dieser Lager zu verdanken, daß sich seit Jahren keine nennenswerten Unfälle ereignet haben.

6. Den austretenden Schülern wurde ein Ausweis über die Durchleuchtung in der IV. Klasse ausgehändigt, falls dieser für den Antritt einer neuen Stelle notwendig war.

7. Der Hygieneunterricht wurde erstmals beiden IV. Klassen gemeinsam erteilt. Bis jetzt hat das keine Nachteile gezeigt. Es wird sich in Zukunft herausstellen, ob diese zeit- und kostensparende Zusammenfassung beibehalten werden kann.

Der Schularzt: Dr. R. Näf

P. S. Das Krankenzimmer ist im Berichtsjahr eingerichtet worden und wird ab Beginn des neuen Schuljahres zur Verfügung stehen.

Musikalische Veranstaltungen

29. Mai: Abendmusik in der Klosterkirche mit Musik aus dem Pflingstkreis. — Schüler des Kurses für Kirchenmusik, Leitung und Orgel: K. Grenacher und L. Steinmann.
2. Juli: 1. Serenade mit Werken von Bach und Telemann. — André Jaunet, Flöte, Wettinger Kammerorchester, Leitung: K. Grenacher.
16. August: Serenade im Hof. — Der Seminarchor, W. Gürber (Klarinette), R. Brügger (Violine), U. Sandmeier (Klavier).
26. September: G. F. Händel, Concerto grosso in F-dur und Dettinger Tedeum. — W. Ernst, Baß, Wettinger Kammerchor und Kammerorchester, Bläser des Tonhalleorchesters, L. Steinmann, Cembalo. Leitung: K. Grenacher.
4. November: 1. Abendmusik. Buxtehude, Böhm, Bach, Distler. — Hans Dietiker, Tenor; Karl Grenacher, Orgel; Mitglieder des Wettinger Kammerorchesters; Schüler des Kurses für Kirchenmusik.
25. November: 2. Abendmusik. G. F. Händel. — Marcel Sallet, Oboe; Leo Steinmann, Orgel; Wettinger Kammerorchester. Leitung: K. Grenacher.
9. Dezember: 3. Abendmusik. Advents- und Weihnachtsmusik. — Karl Grenacher, Orgel, Schüler des Kurses für Kirchenmusik, Leitung: K. Grenacher und L. Steinmann.

Zu allen Veranstaltungen hatten die Schüler freien Eintritt.

K. Grenacher

Verschiedene Veranstaltungen und Ereignisse

27. April: Eröffnung des Schuljahres in der Klosterkirche.
29. April: Baronin von Kamphoevener erzählt türkische Märchen.
- 29./30. Mai: Die Herren Dr. Meng, Dr. Vogelsang, Dr. Häuser nehmen an einem Deutschlehrerkurs auf Schloß Lenzburg teil.
- 29./30. Mai: Der Seminardirektor nimmt teil an der Jahrestagung der schweizerischen Seminarleiter in Zug und Menzingen.
4. Juni: Frau Annemarie Schwyter berichtet aus ihrer Erfahrung als Journalistin über Spanien, Portugal und Marokko.
6. Juni: Elterntagung für die Eltern der Erstkläßler.
13. Juni: Sommernachtfest, leider bei starkem Regen und fühlbarer Kälte in Gängen und Zimmern durchgeführt.
27. Juni: An der Arbeitstagung der Geschichts- und Religionslehrer in Solothurn nimmt Herr Dr. Vogelsang teil.
25. Juni bis 4. Juli: Die II. Klassen sind im Landdienst eingesetzt.

29. Juni bis 4. Juli: Die übrigen Klassen führen die erste Konzentrationswoche durch.
9. Juli: Der Seminarturnverein arbeitet am Eidgenössischen Turnfest in Basel mit 26 Mann mit sehr schönem Erfolg.
- 22./23. August: Lenzburger Gespräche über Mittelschulprobleme, veranstaltet durch die Stiftung Schloß Lenzburg. Delegierte des Seminars: Dr. Meng, Dr. Schaefer, R. Oppenheim IVb und H. J. Gerhardt IVa.
1. September: Vorführung des Films «Freiheit» der Moralischen Ausrüstung im Kino Elite.
2. und 9. September: Vorunterrichtsprüfungen in der Aue Baden.
4. September: Heimattag. Klassenweise Wanderungen, gemeinsamer Treffpunkt: Mandacher Egg.
8. September: Eingeladen durch die Verbindung «Libertas» orientiert Herr Stadtmann Max Müller, Baden, über Probleme der Gemeindeverwaltung.
12. September: Der Seminarchor singt am Laufenburger Fest der Stiftung Pro Argovia.
17. September: Die Klasse IVb des Lehrerinnenseminars Aarau bringt unter Leitung von Herrn Dr. Jost das Spiel «Dornröschen» von Ricarda Huch im äußeren Seminarhof zur Aufführung.
21. September: Kantonalkonferenz in Aarau. Vortrag von Herrn Dr. Hugelshofer, Zürich, über «Das Verhältnis des Schweizers zur bildenden Kunst». Besuch von Kunstmuseum und Kantonsbibliothek. Teilnahme der IV. Klassen.
21. September: Die kantonale Priesterkonferenz der Römisch-katholischen Landeskirche führt ihre Tagung in der Klosterkirche und im Singaal durch.
28. September bis 3. Oktober: Zweite Konzentrationswoche.
30. September: Abendmusik im Parlatorium. Werke von Bach und Telemann. J. Gerwer, Blockflöte; O. Merkli und E. Heimgartner, Violine; R. Fischer, Cello; K. Grenacher, Cembalo.
30. September: Klasse IVa musiziert in der Pflegeanstalt Gnadenthal.
- 3./4. Oktober: An der Jahrestagung des VSG in Fibourg nehmen teil die Herren Hauser, Meng, Oettli, Schaefer, Zehnder.
22. bis 24. Oktober: Am Kurs für Kernphysik an der ETH nehmen teil die Herren Dr. Frey, Dr. Zehnder, Dr. Oettli.
6. November: Herr Schweizer, stud. iur., Sekretär der studentischen Hilfsaktion für Flüchtlingsstudenten, orientiert über den Stand der Ungarnhilfe, woran sich unsere Lehrer- und Schülerschaft immer noch beteiligt.
7. November: Die Herren Geißmann, Gisi und Müller nehmen an der schweizerischen Konferenz für die Unterstufe in Zürich teil.

12. November: Bezirkskonferenz Baden. Walter Lüthi liest Gedichte und Prosa vor. Unsere IV. Klassen umrahmen die Darbietungen mit Liedern. — «Verkehrserziehung». Herr Polizeikommandant Dr. Simmen orientiert.
19. November: Klasse II c veranstaltet im Musiksaal einen Abend über «Romantische Dichtung und Romantische Musik».
15. Dezember: Der neue Abwart, Herr Max Wiederkehr, tritt sein Amt an.
15. Dezember: Lichtbildervortrag von Herrn Gsell über Griechenland (I. und II. Klassen).
17. Dezember: Der Seminarchor singt anlässlich der Jubilarenfeier der Firma Brown Boveri im «Martinsberg» in Baden.
23. Dezember: Weihnachtsfeier in der Klosterkirche. Gesellige Vereinigung in der Turnhalle.
29. Januar: An der Aktion der Berner Studenten zur Rettung des Schweizerischen Ost-Instituts in Bern (Dr. P. Sager) beteiligt sich auch eine Gruppe unserer Schüler.
5. Februar: Bezirkskonferenz Baden in Wettingen: Vortrag von Herrn Dr. P. Seidmann, Zürich: «Zur heutigen Situation des Erziehers.»
- 15./16. Februar: Besuchstage.
22. bis 27. Februar: Skilager auf Stoos.
30. März/1. April: Ausstellung der Arbeiten aus dem Zeichen- und Handfertigkeitsunterricht.
2. April: Schlußfeier und Ueberreichung der Lehrpatente durch Herrn Erziehungsdirektor E. Schwarz in der Klosterkirche.

Bibliothek

In 30 Bücherausgaben wurden 897 Bücher an Schüler ausgeliehen. In Anbetracht der mißlichen Raumverhältnisse darf die Frequenz der Bibliothek als erfreulich bezeichnet werden. Zu einer spürbaren Zunahme des Bücherumsatzes hat der Uebergang zur Freihandausleihe geführt.

Es wurden dieses Jahr etwas weniger Bücher als gewöhnlich angeschafft (55 Bände); dafür ist eine größere Zahl von Büchern neu gebunden worden.

Ueber 20 Bände wurden der Bibliothek im Verlauf des Berichtsjahres geschenkt, so von den Herren H. U. Bernasconi, Baden, Adolf Haller, Turgi, A. Senti, Rheinfelden, Direktor Dr. P. Schaefer; dazu kamen die «Badener Neujahrsblätter» von der Gesellschaft der Biedermeier Baden und der Sammelband «Wettingen gestern und heute» vom Gemeinderat Wettingen. Eine besonders freudige Ueberraschung war das Jahresabonnement auf den «Rheinischen Merkur», gestiftet von Herrn Max Zürmy, Lehrer, Oberhof. Allen Spendern sagen wir auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Dr. H. Vogelsang

Geschenke

Frau Vodoz, Baden, schenkte der Musikbibliothek Klavierauszüge zu Opern von Richard Wagner und weitere Musikalien für zwei Klaviere.

Die physikalische Sammlung erhielt von der Brown Boveri-Lehrlingsschule zwei Stahlplatten zur Erzeugung Chladnischer Klangfiguren.

Die Fachbibliothek für Naturwissenschaft und Geographie erhielt: Von der Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung: 20 Jahrgänge der Lenzburger Neujahrsblätter, ein Exemplar Braun-Mieg, Das Rathaus zu Lenzburg; von Herrn A. Senti, Bezirkslehrer, Rheinfelden: Zwölf Arbeiten über Fricktalische Themen; ferner Bücher und Schriften vom Stadtrat Aarau, von der Museumskommission Zofingen, von der Indischen Gesandtschaft in Bern, von der Dänischen Gesandtschaft in Bern, von Frau G. Häberli-Ruegg, Baden, von Herrn Dr. S. Moser, Basel, Herrn A. Urech, alt Bezirkslehrer in Aarau, P. Märki, III b, Dr. Meng, Dr. Schaefer, Dr. Zehnder.

Allen Spendern danken wir herzlich.

Seminarfeuerwehr

Die Brandwache wurde von den internen Schülern der IV. Klasse gestellt. Im Anschluß an einen Lichtbildervortrag über Brandursachen orientierte Herr Architekt P. Probst vom Aargauischen Versicherungsamt die gesamte Schülerschaft über die vorgesehene neue Organisation der Seminarfeuerwehr: Reduktion des Bestandes auf 20 bis 25 Mann, Freiwilligkeit der Teilnahme, Uebungen im Hinblick auf den ersten Einsatz. Dank der Ausbildung im Seminar soll es jungen Lehrern möglich sein, der Dorfffeuerwehr bald an verantwortungsvollem Posten zu dienen. Acht Seminaristen haben den Geräteführerkurs in Lenzburg vom 14. bis 19. März besucht, ausgerüstet mit Material, das zum größten Teil von der Ortsfeuerwehr Wettingen freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

Dr. M. Oetfli

Bauwesen

Gründlich renoviert und mit Kasten, Wandtafel- und Projektionsanlage ausgestattet wurde das Geschichtslehrzimmer von Dr. Bärtschi. Die Einrichtung des Physiklehrzimmers wurde abgeschlossen durch die Ersetzung des alten, lebensgefährlichen Experimentiertableaus. Die untere Uebungsschule erhielt eine zweckmäßige Wandtafel, die obere eine bessere Beleuchtung, verschiedene Lehrräume neue Schränke. In der Metallwerkstätte wurde die Kompressorenanlage montiert.

Einige Schülerzimmer wurden verbessert, eines zum Krankenzimmer eingerichtet mit anschließendem separatem Toilettenraum.

Die frühere Lehrerwohnung im Langbau wurde für den neuen Abwart hergerichtet, darunter für denselben eine Werkstatt eingebaut.

Recht hohe Kosten verursachten die gründliche Reparatur der Klosterwasserleitung, welche aus dem Aesch am Lägerifuß das Wasser für unsere zahlreichen Brunnen und Teiche liefert, sowie die Setzung eines neuen Brunnens am Kanzlerrain anstelle des im kalten Winter 1955/56 geborstenen. Jenem Froste sind übrigens auch unsere alten prächtigen Nußbäume zum Opfer gefallen, welche nachträglich gefällt werden mußten: Beim Brücklein, vor dem Palazzo und an der Klosterstraße.

Den wichtigsten Bauplatz bildete der Trakt des ehemaligen Refectoriums. Die komplizierten technischen und denkmalpflegerischen Probleme erforderten zahlreiche Augenscheine, Expertisen, Entschlüsse und Wiedererwägungen, so daß die Arbeiten auch heute noch nicht abgeschlossen sind. Immerhin: Der ganze Dachstuhl wurde erneuert; zwischen dem ersten und zweiten Stockwerk (im 17. und 18. Jahrhundert aufgestockt) mußten eiserne Querträger eingezogen werden; der gewaltige Längsträger im Schiff des Refectoriums wurde ebenfalls in Eisen erneuert. Da er allzu häßlich gegen das hohe gotische Mittelfenster stieß, schweißte man sein vorderes Ende wieder ab und hängte ihn im Mauerwerk des ersten Stockes auf. Dies und andere Installationen machten es notwendig, daß die Schülerzimmer in den ehemaligen Lehrerwohnungen mannigfach angerissen wurden. Aus ihren allzu luftigen Nestern konnten einige unserer Internen die unter ihnen vor sich gehenden Bauarbeiten verfolgen! Nun sind die Fassaden verputzt, die Fenstergewände meist erneuert oder geflickt, die neuen Fenster eingesetzt. Wir werden im nächsten Bericht über Abschluß und Erfolg dieses wohl gewagtesten Vorhabens im Zuge der Restaurationen berichten können.

Am 10. und 29. Juni trat die Bauplanungskommission zusammen und überprüfte die bereits am 4. Juli 1957 ins Auge gefaßte Variante zu früheren Konzeptionen: Neubau einer Uebungsschule am Platze der zwar malerischen, aber zerfallenden Gartenschöpfe am Westrand des Parks; Anpassung von Langbau und Palazzo an die gesteigerten Bedürfnisse, wobei deren Zweckbestimmung die bisherige bleibt: Dort der naturwissenschaftliche und geographische Sektor, hier Zeichnen und Handfertigkeit. Die Seminarcommission ließ sich am 29. März eingehend über das bisher Durchgeführte und über diese Pläne orientieren und stimmte diesen letzteren einhellig zu, ebenso der geplanten Erweiterung unserer KÜcheneinrichtungen. Wir dürfen hoffen, auf den Zeitpunkt, da gemäß dem neuen Seminardekret das Oberseminar eröffnet werden soll (nicht vor 1965), die räumlichen Voraussetzungen für diese Erweiterung der Lehrerbildung geschaffen zu haben.